

Gesellschaftschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **40 (1990)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaftschronik

Jahresbericht 1989

A. Vorträge und Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr wurden an neun Monatsversammlungen folgende Vorträge gehalten :

16.1.1989	HERTER, W.	Streifzüge durch die Birsfelder Hard.
20.2.1989	WALTER, J. Dr.	Über unsere einheimischen Spinnen.
10.4.1989	KÄMPFER, J.	Schönheiten vor unserer Haustür.
8.5.1989	SPRECHER, G.	Was Primarschüler alles zur Schule mitbringen.
12.6.1989	BALMER, H. Dr.	Etwas über die Bienensprache.
1.9.1989	BUSER, H., MÜLLER, G.	Lichtbilder von Raupen und Faltern aus verschiedenen Exkursionen.
16.10.1989	VILLIGER, A.	Nötige Aktivitäten einer Naturschutzgruppe zur Erhaltung einer Magerwiese an einem Bahndamm (mit eigenen Videoaufnahmen).
13.11.1989	HUBER, M.	Insekten als Bioindikatoren — Erfahrungen aus der praktischen Feldarbeit eines Oeko-Büros.
11.12.1989	HUBER, W.	Eindrücke von Flora und Fauna auf Korsika.

Exkursionen

Wie im vorletzten Jahr war auch im Berichtsjahr eines der Ziele der Lichtfang-Abende die Erstellung von Artenlisten im Naturschutzgebiet „Hersbergerweide“ im Kt. Baselland. Es wurde an folgenden Daten gesammelt und beobachtet : 28.4./28.7./1.9.1989. Ausserdem fanden zum gleichen Zweck drei Lichtfang-Abende in der Staatsgrube (Kiesgrube) Birsfelden (am 26.5./11.8./29.9.) sowie am 10.6. ein Nachtfang mit Demonstrationen und Beobachtungen, zusammen mit dem Bund für Naturschutz Baselland (BNBL), am Anwilerweiher statt.

Die Exkursion vom 10.6.1989 ins Naturschutzreservat „Chilpen“ bei Diegten stand unter der kundigen Leitung von Dr. G. ARTMANN, und am 20.8.1989 fand sich ein gutes Dutzend Mitglieder zu einer vom Präsidenten angeregten Exkursion am Fuss des Hombergs bei Himmelried, Kt. Solothurn, ein.

Tagungen, Kurse, gesellige Anlässe

21.4.1989	Bestimmungsabend im Vereinslokal (Dias und Sammelmaterial)
3./4.6.1989	Entomologentagung auf dem Herzberg
22.-27.7.1989	Walliserwoche (Ferienwoche zum Sammeln, Beobachten und Fotografieren)
29.7.1989	„Kirschenhock“ bei Heinz BUSER in Buus
12.11.1989	Tauschtagbummel mit Ziel Restaurant Farnsburg

B. 64. Internationaler Insekten-Kauf- und Tauschtag

Der letztjährige Tauschtag fand am 7./8. Oktober wie gewohnt in der Halle 201 der Basler Mustermesse statt und verzeichnete rund tausend Besucher, was wieder als sehr gutes Ergebnis verbucht werden kann.

Der Beschluss des Vorstands, den Insekten-Grosshandel einzudämmen und dementsprechend gewisse Händler nicht mehr zum Tauschtag einzuladen, hat unter den Kritikern dieser Veranstaltung ein positives Echo ausgelöst. Andere bedauerten diese Massnahme oder bezeichneten es gar als grossen Schaden für die Basler Insektenbörse. Es war selbstverständlich vorauszusehen, dass unser Entschluss, den Tauschtag wieder mehr in Richtung eines Treffpunkts für ernsthafte Entomologen als in jene eines Markts mit einem üppig blühenden Insektenhandel zu lenken, nicht nur auf ungeteilte Zustimmung stossen würde. Trotzdem sollte die eingeschlagene Richtung konsequent weiterverfolgt werden, weil nur diese Haltung letztlich mit den heute geltenden Zielsetzungen der EGB in Einklang zu bringen ist. Eine Haltung übrigens, die nicht nur von Mitgliedern, sondern auch vom Grenztierärztlichen Dienst und von den Zollbehörden begrüsst wird. Diesen Institutionen danken wir an dieser Stelle für die speditive und reibungslose Zusammenarbeit. Wie immer darf hier aber auch ein herzliches Dankeschön an das Ehepaar Doris und Felix WEBER für die ausgezeichnete Führung des Verpflegungsbetriebs ausgesprochen werden ; und der Dank geht natürlich auch an die Organisatoren und an alle freiwilligen Helfer „vor und hinter den Kulissen“, die zum guten Gelingen dieses 64. Tauschtags beigetragen haben.

C. Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen :

Präsident	Dr. Hans BALMER
Vizepräsident	Dr. Renato JOOS
Sekretärin	Dr. Melanie SCHEIWILLER
Protokollführer	Wolfgang BILLEN
Kassier	Max E. BALLMER
Bibliothekar	Dr. Michel STUDER

Beisitzer
Ehrenpräsident

André BISIG, Heinz BUSER, Andreas SCHWABE
Dr. h. c. René WYNIGER

Die Organisation des Vereinsjahrs und die laufenden Geschäfte konnten in vier Vorstandssitzungen bewältigt werden. Der Präsident dankt der Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das pflichtbewusste Erledigen der ehrenamtlich übernommenen Aufgaben.

D. Mitteilungen

Im Berichtsjahr sind die Nr. 4 des 38. Jahrgangs und die Doppelnummer 1/2 des 39. Jahrgangs erschienen. Auf 135 Seiten wurden zwölf Originalarbeiten publiziert, wovon neun über Lepidopteren, zwei über Coleopteren und eine über Homopteren. Die Gesellschafts-Chronik brachte einen zusammenfassenden Bericht über den 1. Fotowettbewerb anlässlich des Tauschtags '88 und den Jahresbericht des Präsidenten.

In den „Entomologischen Notizen“ konnte man über das Treffen der deutschsprachigen Arachnologen in Erlangen lesen.

In der Rubrik „Literatur“ wurden vier Bücher besprochen, nämlich *Beetles of Australia* von Trevor J. HAWKESWOOD, *Tagfalter und ihre Lebensräume*, 2. Auflage, von BENZ und der LEPIDOPTERENARBEITSGRUPPE, *Aktion Schmetterling, so können wir sie retten* (BLAB, RUCKSTUHL, ESCHE, HOLZBERGER) und *Unsere Schmetterlinge* (DE BROS, RUCKSTUHL).

E. Mitgliederbestand

Die Zahl der Mitglieder hat im Berichtsjahr um eines auf 213 zugenommen. Am 1. Januar weist sich die Zusammensetzung wie folgt aus :

Aktive	89 (Vorjahr 91)	— 2
Ehrenmitglieder	11 (8)	+ 3
Passive	85 (85)	0
Freimitglieder	21 (21)	0
Kollektivmitglieder	5 (5)	0
Gönner	2 (2)	0
Total	213 (212)	+ 1

Der Vorstand ist sich bewusst, dass Mitgliederwerbung betrieben werden muss, und dies auch ausserhalb des Tauschtags. Andererseits sind natürlich auch sämtliche Mitglieder freundlich aufgefordert, Bekannte, Freundinnen/Freunde und Kolleginnen/Kollegen für die Belange der EGB zu begeistern und Neumitglieder zu werben.

F. Verschiedenes

An der diesjährigen Generalversammlung gebe ich das Präsidentenamt ab und scheide freiwillig aus dem Vorstand der Entomologischen Gesellschaft Basel aus. Nach dem Eintritt in die Gesellschaft im Herbst 1978 durfte ich bereits 1979 als Kassier im Vorstand mitwirken. Zwei Jahre später, an der Generalversammlung 1981, wurde ich als Nachfolger von Peter HUNZIKER zum Präsidenten gewählt, und dieses Amt durfte ich, wie man so schön sagt, während neun Jahren bekleiden, was zusammen elf Jahre Vorstandstätigkeit in der EGB ausmacht. In diesen elf Jahren haben sich mein Leben und dessen Inhalte in mancher Hinsicht gewandelt, ist die Fruchtbarmachung der Erde, der Humus, zum zentralen Anliegen geworden. Die Insekten sind zwar weiterhin ein Bestandteil meines Interesses, aber nicht als Objekte zum Sammeln, Bestimmen und Zergliedern, sondern als faszinierende Mitgeschöpfe der Welt, in der ich lebe. Meine Zeit des Wirkens ist aber derart stark auf den Lebensraum Boden, auf die Humuspflge und Kompostierung gerichtet, dass mir für anderes vorläufig nicht viel übrig bleibt. In dieser Situation wäre der Gesellschaft schlecht gedient, wenn ich im Amt bliebe ; sie braucht einen Präsidenten, der für die Belange innerhalb der EGB und für ihre Wirkung nach aussen die erforderliche Zeit aufbringen kann.

Ich danke den Mitgliedern und den Kollegen im Vorstand für die vielen schönen Erlebnisse und anregenden Stunden und dass sie mich so lange in leitender Funktion in ihrer Mitte duldeten, obschon ich manches aus schierem Zeitmangel unvollkommen oder nicht mit der wünschbaren Dynamik erledigte ; es bleibt zu hoffen, mein Nachfolger werde nicht zu viele „belastende Hypotheken“ vorfinden.

Ich wünsche der Entomologischen Gesellschaft Basel weiterhin gutes Gedeihen und allen ihren Mitgliedern Aufmerksamkeit und Wachsamkeit im Bewahren von Lebensräumen für die Insekten, was ja auch einhergeht mit der Mehrung der Kenntnisse über Lebensansprüche und Lebensweisen dieser Tiere.

Münchenstein, 16. März 1990

Der Präsident
Dr. Hans BALMER